Protokoll

aufgenommen über die am 26. Juli 1925 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Die mittelst Kurrenda eingeladenen Gemeindevertreter waren mit Ausnahme des Kristian Schapler, Josef Dietrich und Alois Netzer, für welche die Ersatzmänner Hermann Lorünser, Baptist und Franz Josef Schapler erschienen sind, vollzählig anwesend und wurden gefaßt nachstehende

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung wurde gelesen und gefertigt.

2. In den Ortsschulrat wurden als Vertreter der Gemeinde Baptist Schoder 101 und Gottlieb Schoder sowie Gemeinderat Wilhelm Neher gewählt und als Ersatzmänner Gemeinderat Bernhard Maier und Hermann Lorünser bestellt.

3. Als Ortsschätzer wurde mit allen gegen die Stimme des Lehrer Bargehr derselbe namhaft gemacht.

4. Behufs Tilgung der restlichen Glockenschuld bei der Firma Graßmaier in Innsbruck wurde auf schriftliches Erklären des Jagdpächters Herrn Alb. Hofmann in Zürich beschlossen, bei der Bank A. Hofmann u. Comp., Zürich, ein Darlehen von 4900 Schweizerfranken auf 1 Jahr mit 7%iger Verzinsung aufzunehmen.

5. Gleichzeitig wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, daß die Glocken, Eigentum der katholischen Pfarrgemeinde sind und für alle Zeiten bleiben sollen.

6. Auf ein Ansuchen der Bezirkshauptmannschaft Bludenz betreff Stellungnahme zum projektierten Elektrizitätswerk am Relsbache wurde das hiefür bestellte Komite ersucht, die Projektsaufnahmen des Rudolf Kaufmann in Bludenz durch den Elektrotechniker Otto Mathias in Schruns überprüfen zu lassen und hiezu Ing. Maier, Wilhelm Neher und der Vorsteher bestellt.

7. Über Antrag des Gemeinderat Wilhelm Neher wurde dem Ferdinand Schoder für seine der Gemeinde beziehungsweise deren Bewohner als Tierarzt durch ein ganzes Menschenalter von 62 Jahren in uneingennützigster Weise geleisteten Dienste die Ehrenbürgerschaft verliehen.

8. Aus Ersparungsrücksichten wegen Holz und Gemeindewerk wurde beschlossen, für das Schulzimmer der 2. Bubenklasse einen elektrischen Ofen zu beschaffen, falls der Strom hiefür erhältlich ist.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen am 26.7.25"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

aufgenommen über die am 26. Juli 1925 im Schulhause zu Bazora, unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Hr. J. Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung

Die mittelst Currende eingeladenen Gemeindevertreter, waren, mit Ausnahme der Herren Schapler, Josef Dietrich u. Alois Netzer, für welche die Ersatzmänner Hermann Lorünser, Gottlieb u. Franz Josef Schoder erschienen sind, vollzählig anwesend und wurden gefasst nachstehende

Beschlüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 18. Juli 1925 wurde verlesen u. genehmigt

In den Ortsschulrat wurden als Vertreter der Gemeinde Gottlieb Schoder 191 und Gottlieb Schoder, sowie Gemeinderat Wilhelm Netzer gewählt und als Ersatzmänner Gemeinderat Leonhard Maier u. Hermann Lorünser bestellt
Als Ortsschulaufseher wurde mit allen, gegen die Stimme des Lehrer Bergheer, derselbe neuerlich gewählt.

Behufs Tilgung der restlichen Glockenschuld bei der Firma Grassmayr in Innsbruck, wurde auf schriftliches Einraten des Jugendführers Herrn Alb. Hofmann in Zürich beschlossen, bei der Bank A. Hofmann u. Comp Zürich ein Darlehen von 4900 Schweizerfranken auf 1 Jahr mit 7 % zur Verzinsung aufzunehmen

Gleichzeitig wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Glocken, Eigentum der Kath. Pfarrgemeinde, und auf für alle Zeiten bleiben sollen.

Auf eine Anfrage der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, betreff Stellungnahme zum projektierten Elektrizitätswerk am Kalbach, wurde das hiefür bestellte Comite ersucht, die Projektunterlagen des Rudolf Bachmann in Bludenz, durch den Elektrotechniker Mathies in Schruns überprüfen zu lassen u. hiezu Hrn. Maier, Wilh. Netzer u. d. Vorsteher bestellt

Gemeinderat

7. Über Antrag des Wilhelm Anker wurde dem Ferdinand Schedler für seine der Gemeinde bezw. deren Bewohner, als Tierarzt durch ein ganzes Menschenalter von 62 Jahren in uneigennützigster Weise geleisteten Dienste, das Ehrenbürgerrecht verliehen

8. Aus Ersparungsrücksichten wegen Holz u. Gemeindegeld, wurde beschlossen, für das Schulzimmer der 2. Knabenklasse einen elektrischen Ofen zu beschaffen, falls der Strom hiefür erhältlich ist.

J. u. Bitschnau Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nadersehen

angeschlagen am 26. 7. 25